



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Computergestütztes Notarzteinsatzprotokoll: Einsatz auf dem Notarzteinsatzfahrzeug des Klinikum Mannheim zur Qualitätssicherung im Rettungsdienst

Autor: Patrick Obenauer
Einrichtung: Institut für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. K. Ellinger

Die Protokollierung mittels eines elektronischen Notarzteinsatzprotokolls und einem Pen-Computer stellt ein Verfahren der Dokumentation dar, das bisher nicht auf einem bodengebundenen Rettungsmittel untersucht wurde. In einer prospektiven Studie sollte die Online-Protokollierung auf einem Pen-Computer mit der konventionellen Dokumentation (handschriftlich erstelltes Notarzteinsatzprotokoll) hinsichtlich Praktikabilität, Zeitaufwand und Datenqualität verglichen werden

50 konsekutive Einsätze des Notarzteinsatzfahrzeuges ("NEF Nord") am Klinikum Mannheim wurden sowohl durch den Notarzt durch das konventionelle handschriftlich erstellte Einsatzprotokoll als auch durch den Doktoranden mit dem elektronische Notarzteinsatzprotokoll NAPROT auf einem Pen-Computer erfaßt. Zur Sicherung der Beobachtungsgleichheit erfolgten Eingaben in das Rechnergestützte System nur zu den Zeitpunkten, zu denen auch dem Notarzt eine Dokumentation möglich war. Vor Abschluß des elektronischen Einsatzprotokolls wurden die Daten einer in das Programm integrierten Vollständigkeits- und Plausibilitätskontrolle unterzogen.

Hard- und Software zeigten während des Studienzeitraumes keine Fehlfunktion. Die rechnergestützte Dokumentation führte im Vergleich zur handschriftlichen Protokollierung zu einem signifikanten Zuwachs an dokumentierten Daten. Hierbei wurden folgende Parameter signifikant häufiger dokumentiert:

Glasgow Coma Score (50 vs. 38 Patienten), Blutzuckerspiegel (25 vs. 17 Patienten), Lagerung (36 vs. 19 Patienten) und Zwischenfälle und Komplikationen (ZEK) (11 vs. 5 Zwischenfälle).

Die Dokumentation der Medikamentenapplikation unterschied sich nicht, die exakte Bilanzierung von Infusionen geschah signifikant häufiger durch den Notarzt.

Die Protokollierung von Notarzteinsätzen mittels dem System NAPROT und Pen-Computer weist gegenüber der handschriftlich erstellten Dokumentation eine überlegene Datenqualität auf. Der Zuwachs an dokumentierter Information wird in erster Linie auf die integrierte Vollständigkeitskontrolle zurückgeführt. Das System stellt somit eine Möglichkeit zur Optimierung der Prozeßqualität im Notarzdienst dar.